



Presse-Information

30. April 2009

Letzter Festtag auf dem Cannstatter Wasen am kommenden Sonntag

Rund 1,4 Millionen Besucher feierten auf dem 71. Stuttgarter Frühlingsfest

Stuttgart – Am kommenden Sonntag, 3. Mai, geht das 71. Stuttgarter Frühlingsfest auf dem Cannstatter Wasen nach 23 Tagen zu Ende. Zahlreiche Neuerungen, bewährte Attraktionen und drei überwiegend sonnige Festwochen lassen die Bilanz rundum positiv ausfallen. „Wir werden beim diesjährigen Frühlingsfest auf rund 1,4 Millionen Besucher kommen. Damit liegen wir voll im Soll und sind sehr zufrieden“, so Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft.

Rekordverdächtig war bereits das Eröffnungswochenende über Ostern mit strahlendem Sonnenschein und Temperaturen jenseits der 20 Grad. Das Lionel Richie-Konzert in der angrenzenden Hanns-Martin-Schleyer-Halle am Karsamstag und das VfB-Heimspiel gegen den Hamburger SV in der ausverkauften Mercedes-Benz Arena am Ostersonntag brachten zusätzliche Besucher auf den Cannstatter Wasen. „Nie zuvor hatten wir in Stuttgart so viele Parallel-Veranstaltungen zum Frühlingsfest. Es ist schön zu sehen, dass sich die Events gegenseitig ergänzen und die Besucher sich offensichtlich nicht vor die Wahl gestellt sehen“, sagt Andreas Kroll. Während der gesamten letzten Festwoche wird der Porsche-Tennis-Grand-Prix im angrenzenden Hallenduo, Hanns-Martin-Schleyer-Halle und Porsche-Arena, ausgetragen, am 25. April feierte der VfB Stuttgart zu Hause einen 2:0-Sieg gegen Eintracht Frankfurt. Ein Großteil der Zuschauer verband das jeweilige Sport-Event mit einem Besuch auf dem Cannstatter Wasen.

Auch die Polizei, das Jugendamt und das DRK zeigen sich mit dem Verlauf des 71. Stuttgarter Frühlingsfestes zufrieden. Die Stimmung auf dem Platz und speziell in den Festzelten war bis auf wenige kleinere Zwischenfälle friedlich. „Bei der Anzahl der Polizeieinsätze erkennen wir insgesamt eine eindeutig rückläufige Tendenz. Es war aus polizeilicher Sicht ein sehr schönes und sehr friedliches Fest“, so Guido Passaro, Leiter des Polizeireviers Bad Cannstatt.

Von Schaustellern und Besuchern gleichermaßen positiv bewertet wurde der neu geschaffene Rundweg über das Festgelände. Durch den Wegfall einer Querstraße wird der Besucher an allen Attraktionen vorbeigeführt und muss sich nicht an einer Gabelung für eine Richtung entscheiden. Ebenfalls zufrieden sind die Festwirte Hans Peter Grandl, Max Rudi Weeber und Karl Maier mit der Vergrößerung ihrer Zelte um insgesamt 1.350 Plätze. „Der Vergrößerung zuzustimmen, war die absolut richtige Entscheidung. Die Zelte sind abends vor allem an den Wochenenden bis auf den letzten Platz belegt“, so Marcus Christen, in.Stuttgart-Abteilungsleiter für Feste und den Cannstatter Wasen.

Erfolgreiche Premiere feierte in diesem Jahr die Sternfahrt mit rund 70 Youngtimern und mehr als 200 Oldtimern. „Die Präsentation zog einige Tausend Besucher an. Daher wiederholen wir eine solche Aktion auf alle Fälle beim Frühlingsfest im nächsten Jahr, vielleicht sogar schon beim Cannstatter Volksfest im Herbst“, kündigt Marcus Christen an. Die Planungen dafür laufen, eventuell werden das Hallenduo und das Reitstadion für die Präsentation einbezogen.

In den Zelten und bunten Gassen zeigten sich während der dreiwöchigen Festzeit auch einige Prominente. Unter anderem feierten die internationalen Tennisstars Svetlana Kuznetsova, Nadia Petrova, Agnieszka Radwanska und Jasmin Wöhr ihre Players' Night in Grandls Hofbräufestzelt. Fanta 4-Manager Andreas „Bär“ Läscher ließ sich die Frühlingsfest-Eröffnung im Göcklesmaier-Festzelt nicht entgehen. Und die Stuttgarter Boxweltmeisterin Alesia Graf und Ex-Boxweltmeister René Weller bummelten ebenso über das Festgelände.

Auch Altbewährtes feierte neue Rekorde: Der erste Familientag am 15. April war mit rund 70.000 Besuchern der bislang erfolgreichste in der Geschichte des Frühlingsfestes. Dank familienfreundlichen Angeboten, Ferien und Sonnenschein waren bereits um 13.00 Uhr sämtliche Besucherparkplätze auf dem Cannstatter Wasen vergeben. Der Familientag hat sich in den vergangenen Jahren eindeutig bei Jung und Alt etabliert, ohne andere Wochentage abzuschwächen.

Am Sonntag, 3. Mai, verabschiedet sich das 71. Stuttgarter Frühlingsfest um 21.45 Uhr traditionell mit einem fulminanten Musikfeuerwerk. Rund 15 Minuten lang wird der Himmel über dem Cannstatter Wasen unter anderem zu den Klängen von Mando Diao, Scooter und Mike Oldfield in ein Meer von Lichtern und Farben verwandelt. Rund 500 Feuerwerkskörper kommen dafür zum Einsatz. Beste Sicht auf das nächtliche Spektakel haben die Besucher auf dem Platz zwischen Wasenwache und der Cannstatter Kanne.